

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Nr. 245/2015
Kiel, Freitag, 19. Juni 2015

Soziales/„Friesenhof“

Anita Klahn: Ein Runder Tisch dient nicht der Sachaufklärung

Zum Vorschlag der regierungstragenden Fraktionen zur Einrichtung eines „Runden Tisches“ zur Heimerziehung erklärt die sozialpolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Anita Klahn**:

„Die Koalition handelt nach dem Motto: ‚Wenn ich nicht mehr weiter weiß, bilde ich einen Arbeitskreis.‘ Der sehr durchschaubare Versuch von SPD, Grünen und SSW, die parlamentarische Aufklärung über die Friesenhof-Affäre mithilfe eines außerparlamentarischen Gremiums zu überdecken, ist vor dem Hintergrund der menschenunwürdigen Geschehnisse in dieser Einrichtung kaum mehr nachzuvollziehen. Denn genau der Sozialausschuss ist dafür da, über diejenigen Fragen, die der sogenannte ‚Runde Tisch‘ behandeln soll, zu diskutieren. Wer glaubt, dass es den Abgeordneten der Sozialdemokraten, Grünen und des SSW um Aufklärung in der Sache geht, wird mit einem solchen taktischen Manöver bitter enttäuscht.

Die FDP-Fraktion wird die von der Landesregierung vorzulegenden Akten genau prüfen und wird kein parlamentarisches Mittel ausschließen, dass der Aufklärung in der Friesenhof-Affäre dient.“